



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

8. Zwischen dem Geschlechts- und seinem Dingworte steht kein Komma

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77633)

1. Setze vor jedes der Dingwörter auf Seite 1–4 eins der Wörter *der, ein — die, eine — das, ein!*

2. Tue dasselbe bei den Dingwörtern in einem Lesestücke!

Man kann vor jedes Dingwort eins der Wörter *der, die, das — ein, eine, ein* setzen.

Die Wörter *der, die, das — ein, eine, ein* nennt man **Geschlechtswörter** (Artikel); sie geben das Geschlecht der Dingwörter an.

2. Unsere deutsche Sprache hat drei Geschlechter: das **männliche**, das **weibliche** und das **sächliche** Geschlecht.

Der Vater, der Sohn, der Knabe — ein Vater, ein Sohn, ein Knabe.

Zur Bezeichnung des **männlichen** Geschlechts gebraucht man die Geschlechtswörter *der* und *ein*.

Der und ein nennt man männliche Geschlechtswörter; die mit ihnen verbundenen Dingwörter sind männliche Dingwörter (Masculina).

1. Nenne männliche Dingwörter und verbinde sie mit dem männlichen Geschlechtsworte!

2. Schreibe zehn männliche Dingwörter a. mit *der*, b. mit *ein* ab!

Zwischen dem Geschlechtsworte und dem Dingworte steht kein Komma.

Die Mutter, die Tochter, die Tante — eine Mutter, eine Tochter, eine Tante.

Zur Bezeichnung des **weiblichen** Geschlechts gebraucht man die Geschlechtswörter *die* und *eine*.

Die und eine nennt man weibliche Geschlechtswörter; die mit ihnen verbundenen Dingwörter sind weibliche Dingwörter (Feminina).

1. Nenne weibliche Dingwörter und verbinde sie mit dem weiblichen Geschlechtsworte!

2. Schreibe zehn weibliche Dingwörter a. mit *die*, b. mit *eine* ab!

Das Kind, das Mädchen, das Fräulein — ein Kind, ein Mädchen, ein Fräulein.

Zur Bezeichnung des **sächlichen** Geschlechts gebraucht man die Geschlechtswörter *das* und *ein*.

Das und ein nennt man sächliche Geschlechtswörter; die mit ihnen verbundenen Dingwörter sind sächliche Dingwörter (Neutra).

1. Nenne sächliche Dingwörter und verbinde sie mit dem sächlichen Geschlechtsworte!

2. Schreibe zehn sächliche Dingwörter a. mit das, b. mit ein ab!

Merke: Das Geschlechtswort das wird immer mit einem Schluß-s geschrieben.

Das stumme e hinter dem gedehnten i.

Wenn man die sagt, dann hört man nur zwei Laute, nämlich d und i; das e ist stumm. Es ist deshalb an das i gehängt, um anzudeuten, daß dies i gedehnt (lang) gesprochen werden soll.

Die meisten Wörter mit einem langen i haben ein stummes e hinter dem i; einige solcher Wörter sind:

die, dies, diese, diesem, diesen, dieser, dieses, Dieb, dienen, Dienst, lieben, liegen, nie, nieder, niemals, sie, siegen, Sieg, sieben, siebzehn, siebzig, schießen, schiefe, schier, schießen, Stiefel, Stiel, Stier, Spiegel, Spiel, spielen, tief, Tiefe, Tier, viel (fiel), vielerlei, vielfach, vier, vierfach, vierzehn, vierzig, wie, wieviel, Wiege, Wiese, Ziege, Ziegel, ziehen, zieren.

1. Lies diese Wörter und schreibe sie ab; zu den Dingwörtern setze das bestimmte Geschlechtswort!

2. Suche Wörter mit ie in den (durchgenommenen) Lesebüchern auf und schreibe sie ab!

3. Schreibe ein Lesebuch (eine Seite) ab und unterstreiche die Wörter mit ie!

3. a. Wenn man sagt: der Vater, die Mutter, das Kind, so meint man einen ganz bestimmten Vater, eine ganz bestimmte Mutter, ein ganz bestimmtes Kind.

Darum nennt man die Geschlechtswörter der, die, das bestimmte Geschlechtswörter.

Die Geschlechtswörter der, die, das nennt man bestimmte Geschlechtswörter, weil das Dingwort, vor dem sie stehen, ein bestimmtes Ding bezeichnet.